

***Aurinia saxatilis* (syn. *Alyssum saxatile*) (Felsen-Steinkraut, gold dust)**

Brassicaceae - Kreuzblütler, LB: Stein // St/FS/SF/MK1 so, heimisch, immergrün

Niedriger Halbstrauch mit sattgelben Blüten im Frühling über silbrigem Laub. Für sonnig-warme, steinig bis durchlässige Standorte.

Herkunft

Mittel- und Südost-Europa bis Kleinasien in xerothermen Felsfluren.

Blatt/Blüte/Frucht

Grundblätter rosettenartig angeordnet, gestielt, verkehrt eiförmig bis lanzettlich und fiederspaltig bis ungeteilt, sternhaarig und graugrün. Goldgelbe vierzählige Blüten erscheinen im Frühling in leuchtenden rispigen Trauben. Die Art verholzt an der Basis mit den Jahren etwas.

Lebensform: Hemikryptophyt/Chamaephyt **Höhe:** 15 - 40 cm

Kulturhinweise

Sonnige trockene, gerne auch steinige oder felsige Standorte mit durchlässigem Boden.

Vermehrung der Art aus leicht keimenden Samen, Sorten nur durch Stecklinge im Frühsommer und Herbst.

Gestalterische Verwendung

Wertvoll in größeren Steinanlagen, auf Trockenmauern und ähnlichen Standorten in Kombination mit nicht zu schwachen Nachbarn. Die Art vermehrt sich an zusagenden Standorten teilweise stark durch Selbstaussaat, das sollte beim gestalterischen Einsatz berücksichtigt werden.

Empfehlenswerte Sorten und weitere Arten

Gute Sorten von *A. saxatilis* sind 'Citrina' (syn. 'Sulphureum') mit hellgelben Blüten und die gedrungene 'Compacta' (syn. 'Nana'), die mit ihren leuchtend gelben Blüten nur 15 bis 20 cm hoch wird. 'Goldkissen' blüht wie 'Plena' (syn. 'Flore Pleno') gefüllt. Aus der Gattung *Alyssum*, zu der *Aurinia* früher gehörte, ist u.a. das heimische Berg-Steinkraut, *Alyssum montanum* als noch kleiner bleibende Alternative zu *Aurinia saxatilis* interessant. Ähnlich verwendet werden kann auch der verwandte Goldlack, *Erysimum cheiri* (syn. *Cheiranthus cheiri*) mit seinen Sorten und Hybriden, die allerdings nicht überall in Mitteleuropa völlig winterhart sind, insbesondere an zu fruchtbaren Gartenstandorten. Vor allem die älteren Sorten bieten dafür aber Blüten mit wundervollen, einzigartigen Farbschattierungen, sodass man sie an passenden Plätzen durchaus wieder häufiger pflanzen sollte! Das sortenabhängige Blütenfarbspektrum reicht von gelb-orange über rot-rosa bis violett und weiß. Oft sind die Blüten auch zweifarbig. Der Goldlack wird insgesamt höher als das Felsen-Steinkraut.

Geschichte & Geschichten

Der Name „Felsen-Steinkraut“ bezieht sich wie auch das Artepitheton *saxatilis* (lat. saxum = Stein, Fels) auf den bevorzugten Wuchsort der Pflanze. Dies sind steinige und felsige Standorte.